1. Lagebericht zum Geschäftsjahr 01.07.2024 bis 30.06.2025

1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1.1. Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Hauptaugenmerk im Wirtschaftsjahr 2024/25 lag in der Weiterentwicklung der eigenen EDV Landschaft - Fit für das nächste Jahrzehnt, basierend auf neuen Technologien und einem "Look and Feel" über alle Programmbausteine. EVELIN, ein integriertes KI-System, erleichtert schon heute den Arbeitsalltag unserer Partnerbetriebe. Im Wirtschaftsjahr wurde dies mit Personalaufstockung im IT Bereich und externen Ressourcen abgearbeitet. Die Gesamtinvestitionssumme liegt bei über eine Mio. EUR für die Projektdauer von 2 Jahren. Projektpläne wie auch -kosten konnten weitgehendst eingehalten werden.

Die Anzahl der Franchisebüros hat sich von 81 Büros bzw. 81 Franchisepartner (Stand Juni 2024) auf 86 Büros bzw. 91 Franchisepartner verändert. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 10,5 % (VJ 6,7 %) gesteigert werden.

Das Tochterunternehmen hat auch für das Geschäftsjahr 2024 ein positives Jahresergebnis erzielt. Der Fortbestand des Unternehmens ist gesichert.

Die Versicherungssumme der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung beträgt weiterhin EUR 50 Mio. Weiters gibt es eine Cyber-Versicherung mit einer Versicherungssumme in Höhe von EUR 5 Mio. bzw. eine Vertrauensschadenversicherung mit einer Versicherungssumme von EUR 2,5 Mio.

Ein Rechtsstreit mit einem ehemaligen Partner konnte im Laufe des Wirtschaftsjahres 2024/25 abgeschlossen werden.

Im Dezember 2024 wurde eine Gewinnausschüttung in Höhe von EUR 451 tsd. beschlossen.

Ansonsten gab es keine weiteren wesentlichen Abweichungen in der Ertragslage der Gesellschaft. Weitere Details sind im Unterpunkt Kennzahlen zu entnehmen.

Der Vorstand wurde um ein weiteres Mitglied ab 1.1.2025 erweitert.

1.1.2. Zweigniederlassungen

Es gibt im Wirtschaftsjahr 2024/25 keine Zweigniederlassungen.

1.2. Betriebswirtschaftliche Darstellungen

1.2.1. Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	2.545.002,85	2.409.322,81
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	6.860.707,88	6.885.653,82
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-2.699,49	-1.427,84
=	Gesamtkapital	6.858.008,39	6.884.225,98

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**37,0 %**	**34,0 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
	Rückstellungen	580.001,57	760.980,19
+	Verbindlichkeiten	3.639.764,88	3.602.791,14
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	-3.666,00	-3.666,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-1.842.899,91	-2.693.141,28
=	effektives Fremdkapital	2.373.200,54	1.666.964,05
	Jahresüberschuss	586.634,04	510.092,11
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	416.255,93	366.605,38
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1.499,79	-142.877,17
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-728,35	-919,03
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	-76.797,53	46.567,04
=	Mittelüberschuss	923.864,30	779.468,33

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**2,6 Jahre**	**2,1 Jahre**

Nach § 22 des URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

1.2.2. Finanzierungskennzahlen

		2024/2025	2023/2024
Working Capital Ratio in %:		**128,0 %**	**138,0 %**
Berechnung:	kfr. Aktiva x 100 / kfr. Passiva	4.515 x 100 / 3.523	4.945 x 100 / 3.572

Das Working Capital Ratio in % stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar. Das Ergebnis sollte nicht kleiner 100 % sein.

1.2.3. Rentabilitätskennzahlen

		2024/2025	2023/2024
Umsatzrentabilität in %:		**2,5 %**	**2,5 %**
Berechnung:	EBT x 100 / Umsatz (inkl. BV)	762 x 100 / 30.804	685 x 100 / 27.868
Eigenkapitalrentabilität in %:		**30,7 %**	**29,0 %**
Berechnung:	EBT x 100 / Ø Eigenkapital	762 x 100 / 2.479	685 x 100 / 2.359
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**11,1 %**	**10,2 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / Ø Gesamtkapital	762 x 100 / 6.873	685 x 100 / 6.698

Die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität geben die Verzinsung des Eigen- bzw. des Gesamtkapitals an.

Wenn die Fremdkapitalverzinsung niedriger ist als die Eigenkapitalrentabilität, so kann man die Eigenkapitalrentabilität durch Austausch von Eigenkapital durch Fremdkapital erhöhen **(Leverage-Effekt)**. Die Hebelwirkung des Fremdkapitals kann sich aber in schlechteren Jahren auch umdrehen.

Sobald die Fremdkapitalverzinsung höher ist als die Eigenkapitalrentabilität, wird die verbleibende Rentabilität weiter geschmälert.

1.2.4. weitere Kennzahlen im Überblick

	WJ 24/25 *in € 1000*	*WJ 23/24* *in € 1000*
Umsatzerlöse (Leistungs- und Nebenerlöse)	30.804	27.868
Ergebnis vor Steuern	762	685
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	762	685
Netto-Geldfluss aus lfd. Geschäftsjahr	382	780
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-781	-145
Endbestand flüssiger Mittel	1.843	2.693

1.3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft und der Risiken des Unternehmens

1.3.1. Voraussichtliche Entwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2025/26 liegt der Fokus weiterhin auf die Umsetzung der EDV Projekte und die damit verbundenen Notwendigkeiten der Anpassung der Datenbanksysteme zur KI Nutzung. Externe Ressourcen, die wesentlich an der Umsetzung der Entwicklung der einzelnen Module beteiligt sind, konnten gebucht werden.

Trotz des zunehmenden Interesses großer Investorengruppen am Markt setzen wir auf nachhaltiges Wachstum und treiben die Expansion mit unseren Nachfolgemodellen gezielt voran.

Das budgetierte Jahresergebnis sieht trotz Großinvestitionen einen Gewinn von rund EUR 370 tsd. vor.

In der Hauptversammlung im Dezember 2025 wird eine Gewinnausschüttung beschlossen werden.

1.3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Inwieweit sich die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der politischen Krisen und wirtschaftlichen Unsicherheiten auf unser Geschäftsfeld durchschlagen werden, können wir aus heutiger Sicht nicht

prognostizieren. Wir können derzeit noch von einer positiven Umsatzentwicklung der bestehenden EFM Büros ausgehen.

Weitere, außerordentlichen Risikofaktoren mit Umsatz- bzw. Bilanzauswirkung sind derzeit nicht erkennbar.

1.4. Bericht über Forschung und Entwicklung

Franchise-Systeme basieren auf den Prinzipien der Multiplikation und der Schaffung von Synergien, immer unter dem Aspekt der Qualitätsentwicklung und deren Absicherung. Forschung und Entwicklung betreibt die EFM Versicherungsmakler AG daher in der Weiterentwicklung der Prozesse im Kundenbereich insbesondere Risikoerfassung, Deckungskonzept, Schadenbearbeitung, Jahresservice, Produktentwicklung mit den Versicherern wie auch in der Weiterentwicklung der Standardisierung von Arbeitsabläufen im Verwaltungsbereich. Auch KI-Systeme werden dazu vermehrt eine große Rolle spielen in den nächsten Jahren um Synergien noch besser nutzen und auszubauen zu können.

18.11.2025 .....
Datum Wilhelm Brandstetter

.....
Datum Peter Schernthaner

18.11.2025 .....
Datum Philip Pawinek